

Thomas Hölck und Bernd Schröder:

Moderator soll im Streit zwischen Helgoland und dem Kreis vermitteln

Zum Streit zwischen der Gemeinde Helgoland und dem Kreis Pinneberg um den weiteren Betrieb der Börteboote erklären der in der SPD-Fraktion für Helgoland zuständige Landtagsabgeordnete Thomas Hölck und der wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion, Bernd Schröder:

Beim unserem Besuch auf der zum Kreis Pinneberg gehörenden Hochseeinsel haben wir uns schwerpunktmäßig mit den Themen verlässliche ganzjährige Schiffsanbindung, neues Hafennutzungskonzept, Verlängerung der Landungsbrücke und dem möglichen Aus für die touristische Attraktion Börteboote befasst und Gespräche geführt. Da das Verhältnis zwischen den Helgoländer Gemeindevertretern und dem Landrat des Kreises Pinneberg, Dr. Wolfgang Grimme (CDU), zerrüttet ist, haben wir vorgeschlagen, einen Moderator zu bestellen, der zwischen dem Kreis und Helgoland vermittelt und die Konzepte der beiden Kontrahenten als Diskussionsgrundlage nimmt.

Unabdingbar sind für uns eine verlässliche ganzjährige Verkehrsverbindung zwischen Deutschlands einziger Hochseeinsel und dem Festland sowie ein vernünftiges Hafennutzungskonzept. Sollte sich doch herausstellen, dass die Börte nicht mehr weiter betrieben werden kann, muss es eine Arbeitsplatzgarantie für die Börteschiffer geben. Außerdem erwarten wir, dass den Helgoländer Politikern ein Mitspracherecht beim künftigen Hafenbetrieb gesichert wird.